

Menschenrechte in der öffentlichen Debatte

*Medienstrategien zur Verteidigung
von Demokratie und Meinungsfreiheit*

Fr, 20.3.2026, 14.00 – 19.00
Wissensturm, 15.Stock
Eintritt frei, Anmeldung erbeten



Foto: © Mark Pock, © privat, © PULS 24, Moni Fellner, © Thomas Dalby

Stadt Linz und



Menschenrechte in der öffentlichen Debatte

Medienstrategien zur Verteidigung von Demokratie und Meinungsfreiheit

Das digitale Zeitalter hat neue Formen der Beteiligung am politischen, kulturellen und gesellschaftlichen Leben hervorgebracht, zugleich aber auch Herausforderungen für die Meinungsfreiheit geschaffen. Aktuelle politische Entwicklungen zeigen, wie weitreichend die Macht von Big Tech-Plattformen wie X oder Meta, durch Einflussnahme auf die öffentliche Meinungsbildung, dem illiberalen Umbau von Politik und Staat in die Hände spielt. Desinformation, Fake News und Deep Fakes bedrohen die Meinungsfreiheit, ebenso wie die intransparente Inhaltsmoderation großer Online-Plattformen und ihre Zusammenarbeit mit autoritären Regimen. Darüber hinaus verstärken Algorithmen extreme Positionen und heizen die Polarisierung an.

Mit der Veranstaltung sollen Menschenrechte – vor dem Hintergrund der Veränderungen in der digitalen Medienwelt – als nicht verhandelbare Säule der demokratischen Ordnung in einen zeitgemäßen Rahmen gesetzt werden. Wie groß ist die Bedrohung durch die Macht der Big Tech-Plattformen? Welche geeigneten Strategien für Medien und Zivilgesellschaft zur Verteidigung von Demokratie und Meinungsfreiheit können daraus abgeleitet werden?

VORTRAGENDE

Stephanie Krisper	Juristin und Politikerin
Ladislau Ludescher	Wissenschaftler, Goethe Universität Frankfurt
Corinna Milborn	Politikwissenschaftlerin, Journalistin, Infodirektorin ProSiebenSat1 Puls 4
Luis Paulitsch	Jurist und Medienethiker, DATUM Stiftung

WORKSHOPS

Hyperlokalität als Gegenmodell zu algorithmischer Polarisierung
Elisabeth Bauer, fjum – Forum Journalismus und Medien

Menschenrechte verteidigen – Versuch einer praktischen Anleitung
SOS-Menschenrechte, Elke Aigner, Geschäftsführung und Bernd Blank, Projektleitung

Menschenrechte auf die Titelseite
Christine Tragler, Chefredakteurin Südwind-Magazin

VORTRÄGE

Toxische Infosphäre versus Menschenrechte – Was hat die Politik zu tun?

Stephanie Krisper

Die dramatischen Veränderungen in der Medienwelt, die unter dem Einfluss mächtiger Player steht, gefährden Menschenrechte und Demokratie. Was kann und muss die Politik tun?

Vergessene Welten und blinde Flecken

Die mediale Vernachlässigung des Globalen Südens

Ladislaus Ludescher

Die mediale Vernachlässigung des Globalen Südens ist eklatant. Nur etwa 10 Prozent der Sendezeit in den reichweitenstärksten Nachrichtensendungen in Deutschland, Österreich und der Schweiz entfallen auf den Globalen Süden, obwohl dort ca. 85 Prozent der Weltbevölkerung leben. Der Impulsvortrag stellt die wichtigsten Ergebnisse einer Langzeituntersuchung von Leitmedien vor.

Faschismusmaschinen

Wie Social-Media-Monopole Radikalisierung pushen und Demokratie und Menschenrechte unterhöheln

Corinna Milborn

Corinna Milborn beschreibt soziale Medien und Plattformen wie Meta, Google/YouTube und TikTok als „Faschismusmaschinen“: Sie seien nicht Räume des demokratischen Gemeinwesens, sondern werden von Algorithmen beherrscht, die durch Maximierung von Aufmerksamkeit Hass, Radikalisierung und Desinformation verbreiten und damit die Grundlagen von Demokratie und Menschenrechten zerstören.

Propaganda gegen Menschenrechte? Kampagnen und Gegenstrategien

Luis Paulitsch

Im digitalen Raum fahren selbsternannte „Alternativmedien“ regelmäßig Kampagnen gegen bestimmte Personengruppen. Die Angriffe auf demokratische Institutionen beeinflussen zusehends die öffentliche Debatte. Wie kann die Gesellschaft hier gegensteuern?

Freitag, 20.3.2024, 14.00 – 19.00 Uhr

Wissensturm, 15. Stock

Eintritt frei!

Anmeldung erbeten unter vhs.linz.at oder bei claudia.palaoro@mag.linz.at

Eine gemeinsame Veranstaltung von DORFTV, VHS Linz und mehr demokratie!
Gefördert aus den Mitteln der Österreichischen Gesellschaft für politische Bildung

VORTRAGENDE

Stephanie Krisper ist promovierte Juristin, die als Nationalratsabgeordnete für NEOS von 2017 bis 2025 den Fokus ihrer Arbeit auf Menschenrechte, Rechtsstaatlichkeit und Anti-Korruption legte. Von 2020 an war sie zudem Mitglied der Parlamentarischen Versammlung des Europarats. Vor ihrer politischen Tätigkeit arbeitete sie unter anderem für das Ludwig-Boltzmann-Institut für Menschenrechte, die Volksanwaltschaft, das UNHCR und NGOs im humanitären sowie Flüchtlingsbereich.

Ladislau Ludescher ist wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Goethe-Universität Frankfurt am Main. Zu seinen Forschungsschwerpunkten gehören die deutsch-amerikanischen Beziehungen sowie insbesondere die Marginalisierung des Globalen Südens in den Medien.

Corinna Milborn ist Journalistin, Politikwissenschaftlerin, Autorin und Fernsehmoderatorin; nach dem Studium der Geschichte, Politikwissenschaft und Entwicklungspolitik in Wien, Granada und Guatemala und Tätigkeiten u. a. als Menschenrechtsbeobachterin in Guatemala, WWF-Pressesprecherin und Chefredakteurin der Menschenrechtszeitschrift Liga arbeitete sie als Politikredakteurin, stv. Chefredakteurin bei News und als ORF-Diskussionssendungsmoderatorin; seit 2012 ist sie Informationsdirektorin beim österreichischen Privatfernsehsender ProSiebenSat1Puls4 und Puls24.

Luis Paulitsch ist Jurist und Medienethiker aus Wien. Er war langjähriger Referent des Österreichischen Presserats, derzeit arbeitet er für die DATUM STIFTUNG für Journalismus und Demokratie. Im Sommer 2025 erschien sein erstes Buch „Alternative Medien. Definition, Geschichte und Bedeutung“ bei Springer VS.

PROGRAMM

- 14.00** **Registrierung und Einlass**
- 14.15** **Eröffnung und Begrüßung**
- 14.30** **Impulsvorträge**
- 16.00** **Pause**
- 16.20** **Parallel-Workshops**
- 17.30** **Pause**
- 17.45** **Podiumsdiskussion und Abschlussrunde**
- 19.00** **Buffet und Austausch**